

QUEER-FEMINISTISCHE SEXUALPÄDAGOGIK WEITERDENKEN

ONLINE-VERANSTALTUNG
DER ALICE SALOMON HOCHSCHULE
DI 18-20 UHR

2. JUNI 2020 // MART BUSCHE:
HETERONORMATIVITÄT UND SEXUALISIERTE GEWALT GEGEN JUNGEN*

23. JUNI 2020 // LAURA MÉRITT & KAY GARNELLEN:
VIELFÄLTIGE KÖRPER – VIELFÄLTIGE SPRACHE

7. JULI 2020 // MAISHA-MAUREN AUMA:
SCHWARZES QUEERES UND QUEER OF COLOR WISSEN,
NETZWERKE UND PRAXISFORMEN IN DER SEXUALPÄDAGOGIK

AUTOR_INNEN: Das Projekt ‚Sexualpädagogik und (queer-)feministische Ansätze in der Sozialen Arbeit‘ im BA Soziale Arbeit

VERANSTALTUNGSREIHE: QUEER-FEMINISTISCHE SEXUALPÄDAGOGIK WEITER DENKEN

ZIEL: Innovative Beiträge an der Schnittfläche von queer-feministischer Bildungsarbeit und gender-reflektierter Sexualpädagogik kennen lernen, vermitteln und im Fachdiskurs stärken.

ZIELGRUPPE: Studierende der ASH Berlin und interessierte Multiplikator_innen.

HINTERGRUND: Unser studentisch initiiertes und gestaltetes Projekt „Sexualpädagogik und (queer-)feministische Ansätze“ hat sich geleitet von Prof. Dr. Jutta Hartmann und Dr. Yener Bayramoglu zunächst zwei Semester intensiv mit queer-feministischer Theorie und mit Fragen einer genderreflektierten Sexualpädagogik auseinandergesetzt. Bei der Erörterung der Frage, was das ‚Mehr‘, das Projekthafte der folgenden Semester sein könnte, kristallisierte sich unser Interesse heraus, deren Potentiale und Grenzen diskutierend, innovative Ansätze in die Welt zu tragen. So entstand die Idee eine öffentliche Veranstaltungsreihe an der ASH Berlin durchzuführen. Konzept: Wir begreifen Heteronormativitätskritik nicht nur als einen zentralen Aspekt queer-feministischer Zugänge vielmehr auch als ein wichtiges Moment der Professionalisierung Sozialer Arbeit und problematisieren einige Tendenzen in vorliegenden queeren Ansätzen. So orientiert sich unsere Veranstaltungsreihe an folgenden Einsichten:

1. Einem gesellschaftskritischen Verständnis queerer Bildung folgend gilt es die Wirkweisen von Heteronormativität in verschiedenen (Praxis)Feldern aufzuzeigen und in Frage zu stellen – nicht nur die Lebensweisen jenseits der gesetzten Normativitäten als ‚Vielfalt‘ zu thematisieren.
2. Empowernd gilt es gelingende Lebensentwürfe marginalisierter Gruppen bzw. alternative professionelle Handlungsmöglichkeiten sichtbar zu machen – nicht nur vorherrschende Ausblendungen und/oder Diskriminierungserfahrungen aufzuzeigen.
3. Naturalisierungen, Kategorisierungen und Normalisierungen hinterfragend sowie Identität und Subjektivität neu denkend kann die Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Lebensweisen als eine ‚good news for all‘ begriffen werden.

In der Auseinandersetzung mit den Themen der Veranstaltungsreihe wollen wir unsere Position als pädagogisch Tätige reflektieren und unsere Kritikfähigkeit an Angeboten einer queer-feministischen Sexualpädagogik (weiter-)entwickeln. Dabei sind wir daran orientiert, selbstreflexiv eigene Ausblendungen entlang weiterer Differenzkategorien zu überdenken und insbesondere rassistischen Machtverhältnissen zu begegnen. Die Reihe soll einen Rahmen für (selbst-)kritische Reflexionen queer-feministischer Praxis und deren produktive Verschiebung bieten und einen kollektiv-solidarischen Bildungsprozess für alle Beteiligten ermöglichen.

PROGRAMM:

2. JUNI 2020 // Mart Busche: Heteronormativität und sexualisierte Gewalt gegen Jungen*

Es wird um die Herausforderung binärer Geschlechterkonstruktionen in der Präventionsarbeit gehen sowie um damit zusammenhängende Bilder von Täter*chaft.

23. JUNI 2020 // Laura Méritt & Kay Garnellen: Vielfältige Körper – vielfältige Sprache

Es wird um einen erweiterten Blick auf Körper in und für die Sexualpädagogik gehen, wie Normierungen durchbrochen werden können und wie Körperwahrnehmung unsere Sexualität verändert und umgekehrt.

7. JULI 2020 // Maisha-Maureen Auma: Schwarzes Queeres und Queer of Color Wissen, Netzwerke und Praxisformen in der Sexualpädagogik

Es wird um dekoloniale Ansätze und QTBIPOC-Empowerment in der Sexualpädagogik gehen, um deren Aushandlungen, Entwürfe und Konfliktfelder im deutschsprachigen Raum.